

Nutzungsordnung für „IServ“ an Schulen der Alten Hansestadt Lemgo

Alle Schulen der Alten Hansestadt Lemgo stellen Ihren Schüler*innen (folgend Nutzer*innen) als Kommunikations- und Austauschplattform „IServ“ zur Verfügung. „IServ“ dient **ausschließlich der schulischen Kommunikation** und ermöglicht allen Nutzer*innen, schulbezogene Daten zu speichern und auszutauschen. Digitalisierung öffnet Türen, eine Vielfalt von Möglichkeiten, es müssen aber auch Rahmenbedingungen und Grenzen festgelegt werden, um die damit verbundenen Herausforderungen erfolgreich zu bewältigen. Neue Kommunikationswege dürfen zum Beispiel nicht eine ständige Erreichbarkeit von Schüler*innen sowie von Lehrkräften bedeuten. **Soziale Kontakte (auch in digitaler Form) sollen durchgängig geprägt sein von Achtung, Toleranz, Hilfsbereitschaft, Respekt und Wertschätzung.** Das wird unterstützt durch transparente Regeln, die vor dem Hintergrund anzuregender Reflexionsprozesse und einem kritischen Bewusstsein verdeutlichen, dass hinter allen Handlungen Menschen stehen.

Nutzer*innen verpflichten sich daher, die Rechte der jeweils anderen zu schützen. In der Nutzungsordnung möchten wir besonders betonen, dass jede*r mit gemeinschaftlichem und/oder dem Eigentum anderer sorgsam umgeht. Dies konkretisiert sich beispielsweise im Recht am eigenen Bild oder im Urheberrecht anderer. Alle Nutzer*innen verpflichten sich, die Rechte anderer Personen zu schützen.

Digitalisierung erfordert eine erhöhte Verantwortlichkeit, einen bewussten Umgang mit Daten und das Respektieren von Grenzen (auch im Sinnen von Filtern oder Sperren) und Regeln.

Mit der Einführung des Schulservers „IServ“ soll ermöglicht werden, dass allen dieselben Bildungschancen und Arbeitsmöglichkeiten eröffnet werden. **Eine Nutzung ist nur nach Zustimmung zur Nutzungsordnung möglich, dennoch bleibt die Einwilligung freiwillig.** All dies konkretisiert sich in der Nutzungsordnung wie folgt:

Alle Nutzer*innen verpflichten sich, die Rechte anderer Personen zu achten.

Diese Nutzungsordnung hat an allen Schulen der Alten Hansestadt Lemgo Gültigkeit und auch bei einem Wechsel zwischen städtischen Schulen Bestand.

Jede*r Nutzer*in erhält ein Nutzer*innenkonto. Das Nutzer*innenkonto muss durch ein nicht zu erratendes Passwort von mindestens acht Zeichen Länge (Groß-/ Kleinbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen) gesichert werden. Es ist untersagt, das Passwort anderen Nutzer*innen mitzuteilen, d.h.:

- Es ist nicht erlaubt, das eigene Passwort an Freunde oder Verwandte weiterzugeben. Das ist auch in deinem Interesse, denn du bist für alle Handlungen, die über deine Zugangsdaten vorgenommen werden, verantwortlich. Eine Weitergabe ist auch nicht notwendig, da von jeder Lehrkraft das Passwort zurückgesetzt werden kann, wenn es vergessen wurde. Auch selbst darf man nicht mit den Daten der anderen arbeiten.
- Je länger das Passwort ist, desto sicherer ist es, wenn es zugleich den oben genannten Bedingungen entspricht. Das Passwort musst du dir gut merken können. Deine Klassenleitungen können dir Hinweise zur Erstellung von sicheren Passwörtern geben.
- Das Ausprobieren fremder Benutzerkennungen („Hacking“) mit geratenen oder erspähten Passwörtern muss wie ein Diebstahl angesehen werden und führt zu entsprechenden Konsequenzen.

- Es ist nur erlaubt, für sich selbst ein neues Passwort zu beantragen. Man ist verpflichtet, das neu vergebene Passwort beim nächsten Einloggen sofort zu ändern.

Die im gemeinsamen Adressbuch eingegebenen Daten (Vorname, Nachname und schulische E-Mail-Adresse) sind für alle Nutzer*innen sichtbar. Es wird geraten, möglichst wenig personenbezogene Daten (Fotos, Adressen, Telefonnummern oder Namen) von sich preiszugeben. Einige der Daten (personenbezogen etc.) können verborgen werden. Das Feld „Nickname“ darf nicht genutzt werden.

Alle Nutzer*innen sind verpflichtet, eingesetzte Filter und Sperren zu respektieren und diese nicht zu umgehen. Die Nutzer*innen verpflichten sich, die gesetzlichen Regelungen des Straf- und Jugendschutzgesetzes sowie das Urheberrechtsgesetz zu beachten.

- Ein selbst erstelltes Schaubild, ein selbst verfasster Text darf hochgeladen werden. Nichts zu suchen auf deinem Schulserver haben private Fotos, Musik, Videos oder Inhalte, die nichts mit der Schule zu tun haben.

Wer Dateien auf „iServ“ hochlädt, versendet oder nutzt, tut dies in eigener Verantwortung. **Die jeweilige Schule übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte und die Art gespeicherter Daten.** Die Sicherung von in „iServ“ gespeicherter Daten gegen Verlust obliegt der Verantwortung der Nutzer*innen.

Das Aufrufen und Speichern jugendgefährdender und anderer strafrechtlich relevanter Inhalte auf dem Schulserver ist ebenso verboten wie die Speicherung von entsprechenden URLs (Webseiten) oder Links auf jugendgefährdende Websites oder Websites mit strafrechtlich relevanten Inhalten.

- Es ist also verboten, pornografische, rassistische oder gewaltverherrlichende Inhalte aufzurufen oder zur Verfügung zu stellen. Verstöße dagegen können den Entzug der Nutzungsberechtigung zur Folge haben. Ggf. werden auch strafrechtliche Ermittlungen eingeleitet.

Weil umfangreiche Up- und Downloads (>20 MB) die Arbeitsgeschwindigkeit des Servers beeinträchtigen, sind diese nicht erlaubt. Ausnahmen sind vorab mit den Administratoren abzusprechen.

Die Installation oder Nutzung fremder Software durch die Nutzer*innen ist nicht zulässig, sie darf nur von den Administrator*innen durchgeführt werden.

Das „iServ“-System erstellt Log-Dateien (Protokolle), die in begründeten Fällen (Rechtsverstöße) von den von der Schulleitung bestimmten Personen (Administratoren) ausgewertet werden können.

Es ist untersagt, von der Schule zur Verfügung gestellte Kommunikationsmittel und -wege zur Verbreitung von Informationen zu nutzen, die dazu führen können, dem Ansehen der Schule zu schaden. Die Weitergabe von kommerzieller und parteipolitischer Werbung ist grundsätzlich untersagt. Keine Nutzer*in hat das Recht, im Namen der Schule vertragliche Bindungen einzugehen (z. B. Bestellungen über das Internet, Teilnahme an Versteigerungen) oder kostenpflichtige Angebote/Dienste zu nutzen. Durch Lehrkräfte bereitgestelltes Material wird nur zur persönlichen Verwendung an Schüler*innen weitergegeben. **Eine Weitergabe an Dritte außerhalb der Schulgemeinschaft oder gar elektronische Veröffentlichungen auf einer Homepage, in sozialen Netzwerken und/oder in gedruckter Form sind nicht erlaubt.**

Der **persönliche E-Mail-Account darf nur für die schulische Kommunikation** (interner Gebrauch) verwendet werden. Die Schule ist damit kein Anbieter von Telekommunikation im Sinne von § 3 Nr. 6 Telekommunikations-gesetz. Ein Rechtsanspruch der Nutzer*innen auf den Schutz der Kommunikationsdaten

im Netz besteht gegenüber der Schule somit grundsätzlich nicht. Die Schule ist berechtigt, im Falle von konkreten Verdachtsmomenten von missbräuchlicher oder strafrechtlich relevanter Nutzung des E-Mail-Dienstes die Inhalte von E-Mails zur Kenntnis zu nehmen. Die betroffenen Nutzer*innen werden hierüber unverzüglich informiert. Für die Funktionen Chat, Forum, Video gelten dieselben Vorgaben wie bei der E-Mail-Nutzung. Die Nutzer*innen verpflichten sich, in von „IServ“ aus versendeten E-Mails und Messenger-Nachrichten die Rechte anderer zu achten. Massen-E-Mails, Joke-E-Mails o. Ä. sind nicht gestattet. **Die schulische E-Mail-Adresse darf nicht für private Zwecke zur Anmeldung bei Internetangeboten jeder Art verwendet werden.** Das gilt insbesondere für alle sozialen Netzwerke wie z. B. Facebook oder Google+.

Kalendereinträge für Gruppen werden nach bestem Wissen eingetragen und nicht manipuliert.

Aufgaben werden während des Präsenzunterrichts grundsätzlich im Unterricht gestellt. Die Weitergabe über „IServ“ kann gerade mit zunehmender Jahrgangsstufe eine sinnvolle Ergänzung sein. Die Lehrkräfte achten dabei auf einen angemessenen Bearbeitungszeitraum, der transparent zu kommunizieren ist. In Phasen des Distanzunterrichts stellt das Aufgabenmodul die zentrale Austauschmöglichkeit dar.

Die **Administratoren** haben weitergehende Rechte, verwenden diese aber grundsätzlich nicht dazu, sich Zugang zu persönlichen Konten bzw. persönlichen Daten zu verschaffen. Sollte ein*e Nutzer*in sein/ihr Passwort vergessen haben, ist er/sie verpflichtet, das durch ein*e Lehrer*in neu vergebene Passwort beim nächsten Einloggen sofort zu ändern. Nur die Nutzer*in selbst darf ein neues Passwort für sich persönlich bei einer Lehrkraft beantragen.

Chatprotokolle sind auch für Administrator*innen grundsätzlich nur dann lesbar, wenn ein Verstoß per Klick auf den entsprechenden Schaltflächen gemeldet wurde. Im Fall von **Verstößen** gegen die Nutzungsordnung kann das Konto gesperrt werden. Damit ist die Nutzung schulischer Computer sowie die Nutzung von „IServ“ auf schulischen und privaten Geräten von diesem Konto nicht mehr möglich.

Zum Zweck der Vermittlung von Unterrichtsinhalten (auch als Unterstützungsangebot) oder als individuelle Sprechstunde (z.B. beim Lernen auf Distanz) können mit dem **Videokonferenz**-Modul von „IServ“ auch Audio- und Videokonferenzen durchgeführt werden, sowohl als 1:1-Szenarien als auch in Klassen- bzw. Kursformaten. Die Videoübertragungen werden nur für unterrichtliche Zwecke (auch Elemente im Rahmen der individuellen Förderung) verwendet, nicht an Dritte übermittelt und nicht gespeichert. Eine stillschweigende Teilnahme weiterer Personen ist ausgeschlossen. Eine Speicherung, Veröffentlichung oder Verbreitung von Videoinhalten, ganz oder teilweise, ist sowohl Veranstalter*innen wie auch Teilnehmer*innen der Konferenz und deren Angehörigen grundsätzlich untersagt. Verstöße ziehen Konsequenzen vom Ausschluss von Konferenzen bis hin zu rechtlichen Schritten nach sich. Videokonferenzen werden vorab angekündigt, die Möglichkeit der weiteren Einschränkung des Teilnahmeumfangs (Verzicht auf Bild etc.) wird mit der Lehrkraft verabredet. Sollte „Zoom“ als Modul genutzt werden, regeln weitergehende Verabredungen die Nutzung.

Einwilligung in die Nutzung von „IServ“

Ich akzeptiere die oben genannte Nutzungsordnung. Diese habe ich gelesen und erkläre mich mit den Nutzungsbedingungen (Verhaltensregeln etc.) einverstanden. Das Verzeichnisse, in welchem genauere Informationen zu den gespeicherten Daten enthalten sind, ist im Sekretariat einsehbar.

Ich erkenne an, dass bei einer Verletzung der oben genannten Nutzungsordnung, eine erforderliche Auswertung der Protokoll- und Nutzungsdaten erfolgen muss.

Mir ist bekannt, dass ab dem Zeitpunkt der Zugang zu den genannten Diensten gesperrt ist, und alle bis dahin von mir gespeicherten Daten innerhalb von 90 Tagen gelöscht werden.

Diese Einwilligung ist freiwillig. Sie kann jederzeit für die Zukunft ohne Angaben von Gründen widerrufen werden.

Name des Kindes, Klasse/ Jgst.:

Ort und Datum

Unterschrift: Personensorgeberechtigte*r

Unterschrift: weitere Personensorgeberechtigte*r

(Falls nur eine(e) Personensorgeberechtigte(r) für die Unterschrift erreichbar ist, wird die mündliche Zustimmung des zweiten Berechtigten durch nochmalige Unterschrift des*r ersten Personensorgeberechtigten bestätigt.)

„Sollten einzelne Bestimmungen dieser Nutzungsordnung unwirksam oder undurchführbar sein oder nach Unterzeichnung unwirksam oder undurchführbar werden, bleibt davon die Gültigkeit dieser Nutzungsordnung im Übrigen unberührt. An deren Stelle treten Regelungen, deren Wirkungen der Zielsetzung am ehesten entsprechen. Die vorstehenden Bestimmungen gelten demnach auch für den Fall, dass sich diese Nutzungsordnung als nicht vollständig erweist.“